

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
11 (1885)**

131 (7.6.1885)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1034973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1034973)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Corpuszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

Nr. 131. Sonntag, den 7. Juni 1885. XI. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 5. Juni. Der „Staatsanzeiger“ schreibt heute: Die Wiederherstellung der Gesundheit des Kaisers schreitet in erwünschter Weise fort.
Der Kronprinz und der Prinz Wilhelm sind heute früh aus Königsberg wieder in Berlin eingetroffen. Nachmittags ist der Kronprinz nach Sigmaringen abgereist, von wo er Sonntag Vormittag wieder hierher zurückzukehren gedenkt.

Wie die „Nat.-Ztg.“ hört, ist der Besuch des Königs der Belgier in Berlin für diesen Sommer jetzt endgültig aufgegeben. Der Grund dazu liegt in der für den Kaiser trotz der fortschreitenden Besserung seines Befindens bestehenden Nothwendigkeit, sich zu schonen, und in dem Wunsche der Ärzte, daß der Kaiser sich, sobald sein Befinden es gestattet wird, nach Gms begeben möchte; es wird angenommen, daß Se. Majestät die Reise dorthin Mitte d. M. antreten werde.

Aus Königsberg, 4. Juni, wird gemeldet: Um 12 Uhr und bei dem herrlichsten Wetter die Parade der Garnison auf dem großen Exercirplatze bei Deban statt. Eine unabsehbare Menschenmenge in Equipagen, zu Pferde und zu Fuß hatte sich zu diesem glänzenden militärischen Schauspiel eingefunden und begrüßte den Kronprinzen, welcher präcise um 12 Uhr mit dem Prinzen Wilhelm und gefolgt von einer glänzenden Suite auf dem Paradeplatze erschien, mit enthusiastischen Hochrufen. Die Truppen waren in zwei Treffen angeordnet; in dem ersten standen die Infanterie und Fuß-Artillerie, in dem zweiten das Ostpreussische Kürassirregiment, die Feldartillerie und der Train. Beim Herannahen Sr. K. und K. Hoheit ließ der neu ernannte kommandirende General des ersten Armeekorps, Generalleutnant v. Kleist, die Truppen salutiren. Der Kronprinz ritt die Front beider Treffen ab, worauf ein zweimaliger Vorbeimarsch der Truppen erfolgte.

Nach Beendigung der Parade begab sich der Kronprinz nach dem Landeshause, wo die Vorstellung der Mitglieder des Provinziallandtages stattfand. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzenden des Provinziallandtages, Graf Dohna-Schlodien und Oberbürgermeister Selke, Landrath von Hüllessem und Landesdirektor von Gramacki, unterzeichneten der Kronprinz und Prinz Wilhelm im Archiv des Landeshauses eine Urkunde über diesen Besuch. Sodann machte der Oberbürgermeister Selke Mittheilung über eine Stiftung von 6500 M., welche von der Provinz, der Stadt Königsberg und den Kreisen als eine Unterstützungskasse für das Grenadierregiment Kronprinz bestimmt ist. Se. K. u. K. Hoheit der Kronprinz sprach hierfür seinen lebhaften Dank aus. Nachdem im Landeshause ein Frühstück eingenommen, erfolgte der Besuch der Universität. Am Eingange derselben wurde der Kronprinz von dem Rektor, Professor v. d. Goltz, den vier Dekanen und Studenten empfangen und in die Aula geleitet, wo die Begrüßung durch den Rektor erfolgte. Der Kronprinz dankte mit den besten Wünschen für die „Albertina“. Hierauf folgte die Vorstellung aller Universitätslehrer, an welche huldvolle Worte gerichtet wurden. — Um halb 4 Uhr wurde die internationale Ausstellung in der Flora besucht. Der Kronprinz bekundete das lebhafteste Interesse für die Ausstellung und sprach seine volle Befriedigung über das Gesehene aus.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Während der Abwesenheit des Reichskanzlers Fürsten Bismarck von Berlin wurden demselben weder amtliche noch nichtamtliche Schriftstücke vorgelegt oder nach Riffingen nachgesandt werden. Es ist deshalb auf eine Beantwortung derselben nicht zu rechnen.

Durch die Blätter ging dieser Tage die Nachricht, der österreichische deutsche Gesandte in Kopenhagen, Herr Stumm, habe zwei Däninnen, welche während einer Reise auf dem Schiffe in Wesel einer unliebsamen Verwechslung zum Opfer gefallen und eine fast wochenlange Untersuchungshaft hatten ausstehen müssen, in einem amtlichen Schreiben das schärfste Bedauern der kaiserlichen Regierung ausgesprochen. Gleichzeitig wurde hinzugefügt, daß nach Angabe des Kopenhagener Blattes „Berlingske Tidende“ das dortige deutsche Generalkonsulat die beiden Däninnen ersucht habe, die perzentuale Schädigung anzugeben, welche ihnen durch die Untersuchungshaft erwachsen sei. Daß das amtliche Anerbieten einer Entschädigung an die beiden dänischen Damen möglicherweise, ja sogar höchst wahrscheinlich, internationalen Rücksichten halber abgelehnt, ist zuzugeben. Dadurch aber wird die Thatsache nicht umgestoßen, daß eben dadurch das Princip der Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft eine amtliche Anerkennung gefunden hat.

Marine.

Wilhelmshaven, 6. Juni. S. M. Aviso „Pommerania“ hat am Morgen 6 1/2 Uhr den hiesigen Hafen verlassen und ist in See gegangen.

Der Zahlmeister-Apirant Sandquist ist an Stelle des erkrankten Zahlmeister-Apiranten Goshow an Bord S. M. Aviso „Coreley“ kommandirt und nach Constantinopel abgereist.
Der Schiffbau-Ingenieur Wiese hat einen Urlaub bis zum 20. d. Mts. nach Schneidemühl angetreten.

lokales.

* Wilhelmshaven, 6. Juni. Se. Excellenz der Herr Chef der Admiralität wird Morgen Abend hier eintreffen, um am Montag den Schießübungen S. M. Panzerschiff „König Wilhelm“ auf der Außenjade beizuwohnen.

* Wilhelmshaven, 6. Juni. Wie wir hören, wird der von der Marine gecharterte Dampfer „Portugal“ der Oldenburg-Portugiesischen Dampfschiff-Gesellschaft in Oldenburg gehörig, am 14. Juni von Hamburg abgehen und die Ablösungs-Befugung für S. M. Kreuzer „Möwe“ nach Lissabon überführen. In Lissabon, wo der Kreuzer „Möwe“ eintreffen wird, werden sämtliche Mannschaften der Besatzung abgelöst, die Abgelösten sodann mit dem Dampfer „Portugal“ wieder nach Hamburg zurückbefördert. — Jedenfalls wird der „Portugal“ auch wohl Proviant u. s. für Möwe mitnehmen.

* Wilhelmshaven, 6. Juni. Es wird uns mitgetheilt, daß für die Luftfahrt nach Helgoland noch morgen früh Billets an Bord verabsolgt werden. Der Dampfer „Victoria“ hat ein Certificat für 280 Passagiere und bietet demnach viel Raum. Die Abfahrt soll pünktlich 7 Uhr früh erfolgen. Der Dampfer traf nach der sehr schnellen Fahrt von 7 Stunden, von Bremen kommend, heute Nachmittag hier ein.

* Wilhelmshaven, 6. Juni. In der gestern Abend abgehaltenen öffentlichen Sitzung unseres Bürgervorsteher-Kollegiums waren anwesend die Herren Schiff (Wortführer), Ewen, Frankfort, P. Meyer, S. H. Meyer, Reij, Stolle, Tapfen, Thaden, Transchel, Wachsmuth und Wilts. Das Kollegium war mithin vollständig erschienen.

Das Kollegium nimmt zuvörderst Kenntniß von den Anzeigungsgefechten der Herren Gärtner Wilh. Bartel, Malermeister August Thiede und Glaser Ernst Jburg, und geht sodann zum zweiten Punkt der Tagesordnung, Kammerei- u. Sparkassenangelegenheiten, über. Hinsichtlich der zu Tage getretenen Unterschleife Seitens des Kammereers erklärt der Wortführer, über die Höhe derselben offizielle Mittheilungen noch nicht empfangen zu haben, da die Ermittlungen wohl noch nicht abgeschlossen seien. Es werden die Protokolle der zuletzt abgehaltenen Revisionen der Kammerei- und der Sparkasse verlesen, und zwar einer Revision, abgehalten am 28. Februar, einer außerordentlichen Revision vom 13. März, bei welcher von dem Kammereer eine Summe von 672,75 M. als vom Bureau empfangene Gelder vorgezeigt wurden, die ungenutzt geblieben waren, und einer dritten Revision, welche unmittelbar nach der Verhaftung des Kammereers erfolgte und bei welcher in der Sparkasse ein Manco von 649 M. festgestellt wurde. An die Mittheilung der Revisionsresultate knüpft sich eine längere Diskussion, bei welcher insbesondere von einem Mitgliede der Revisions-Kommission bemängelt wurde, daß er die Revisionen seit August v. J. zeitweilig allein habe vornehmen müssen, da in manchen Fällen der Magistrat nicht vertreten, insbesondere aber der Dezerent für das Kassenwesen nicht anwesend gewesen sei. In Folge dieser Mittheilung beschloß das Kollegium unter Berufung auf früher gefasste und die Abwesenheit der Magistratsmitglieder bei den Revisionen betreffende Beschlüsse, aufs Neue an den Magistrat das Ersuchen zu richten, sich bei den Revisionen zu betheiligen und insbesondere den Dezerenten für das Kassenwesen aufzufordern, den Revisionen beizuwohnen.

Der dritte Punkt der Tagesordnung betrifft die Angelegenheit der Einrichtung einer Dampffähre von Wilhelmshaven nach Edwarden. Der Amtverband Ostjadingen ist nunmehr mit der letztbeschlossenen Fassung des bezüglichen Vertrages einverstanden und erklärt denselben nach erfolgter Unterzeichnung Seitens der königl. Landdrostei als perfekt. Der Amtverband spricht hierbei die Bitte aus, daß die Genehmigung Seitens der Landdrostei resp. die Rücksendung des unterzeichneten Vertrages bis zum 1. Juli erfolge, da sie alsbald mit dem Chaußebau vorzugehen wünsche, für welchen zur Zeit gerade Steine zu haben seien. Die erste Beitrags-Rate zum Bau des Anlegers in Edwarden hat Wilhelmshaven bis 1. Nov. 1885 abzuführen, der Anleger soll bis spätestens 1. April 1886 fertig gestellt sein, an welchem Tage der Betrieb der Fähre kontraktlich zu beginnen hat. Seitens des Kollegiums sind keinerlei Einwendungen mehr zu erheben und betrachtet daß die den Vertrag nach erfolgter Unterzeichnung ebenfalls für perfekt.

Ferner steht auf der Tagesordnung die Wahl von 5 Bürgervorstehern als Mitglieder der Kommission zur Neuwahl eines Rathsherrn an Stelle des Hrn. Schneider, dem provisorisch die Verwaltung der Kammereikasse übertragen worden ist. Gewählt werden die Herren Schiff, Ewen, Wilts, P.

Meyer und Transchel. Hinsichtlich der Neubefugung des Kammereamtes wird einstimmig beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, von der Ausschreibung der Stelle Abstand zu nehmen und dieselbe dem Hrn. Schneider definitiv zunächst für 3 Jahre mit 3monatlicher Kündigungsfrist zu übertragen.

Unter „Verschiedenem“ liegt zunächst eine Rückäußerung des Kommandos der freiwilligen Feuerwehr bezüglich der Auforderung vor, Vorschläge über Verbesserung und Kompletirung der Feuerwehr-Utenfilien zu machen. Vom Kommando wurde als wünschenswerth bezeichnet die Anschaffung von 300 Meter neuen Schläuchen nebst Verschraubungen, was die Benutzung entfernter von einer Brandstelle liegender Hydranten ermöglichen und somit fast eine Spritze ersetzen würde, ferner die Anschaffung von einem zweiten Hydranten-Schlauchwagen, 2 Beilen für die Rohrführer, 3 neuen Steigerleitern, von 10 Handlaternen für die Steiger und 2 Ausrüstungen für Rohrführer. Veranschlagt sind diese Neubeschaffungen auf 1035 M., welche Summe vom Kollegium bewilligt wird.

Ein vom Magistrat befürwortetes Gesuch des Armen-Inspektors, von dem Beschluß der Reducirung seines Gehalts von 750 M. auf 500 M. Abstand zu nehmen und dasselbe auf 600 M. festzusetzen, wird mit 7 gegen 5 St. abgelehnt.

Eine Interpellation eines Bürgervorstehers gibt Anlaß zu lebhafter Diskussion und längeren Erörterungen über die gegenwärtige Handhabung der Baupolizei hieselbst. Aus der Mitte der Bürgerschaft werden nämlich viel Klagen laut über vom Herrn Hilfsbeamten des Landraths erlassene Verfügungen, welche bei hohen Strafabdrohungen zumeist die Ausführung von Neuerungen in kurzer präklusivischer Frist fordern. Theilweise seien die betr. Forderungen derart, daß ihnen beim besten Willen nicht nachgekommen werden könne und fast in allen Fällen verursachen sie den Betroffenen empfindliche Schädigungen und mancherlei Placereien, die ihnen schließlich die ganze Lust an ihrem Grundbesitz verleidigen müßte. Unter den verschiedenen Fällen der vom Hrn. Hilfsbeamten eingeführten neuen Praxis wurde als besonders charakteristisch hervorgehoben, daß in einem Falle dem Besitzer eines Grundstückes aufgegeben wurde, eine seit 15 Jahren bewohnte Kellerwohnung, welche den haupolizeilichen Vorschriften bislang entsprochen habe, bis zum 25. Juni räumen zu lassen. In diesem und in anderen ganz ähnlichen Fällen werden nicht nur abgeschlossene Mietcontracte urplötzlich null und nichtig, sondern es entsteht auch für die aus den Kellerwohnungen zu ermittirenden Familien die enorme Schwierigkeit, außerhalb der Ziehzit schnell ein anderes Unterkommen zu finden in einer Stadt, wo grade an kleinen Familienwohnungen ein enormer Mangel herrscht. Es wurde noch über verschiedene andere Fälle, als noch nicht dagewesene extreme Maßregeln, gesprochen und in anderer Hinsicht auch beklagt, daß bei Ertheilung neuer Bau Consense gegen früher eine auffällige Verschleppung eingetreten sei. In einem derartigen Fall wurde zum großen Schaden des Bauherrn Beginn und Fortsetzung eines Neubaues polizeilich inhibirt, weil von der Behörde der rechtzeitig eingereichte und vom Hrn. Baurath Taaks bereits am 1. Mai sanctionirte und zur Weiterbeförderung an das Landrathsamt in Wittmund zurückgegebene Bauplan nach vollen fünf Wochen noch nicht zurückgegeben war. Allen diesen Schädigungen gegenüber, welche in Wilhelmshaven die Baulust schließlich ganz lahm legen müßte, beschloß das Collegium, sich mit dem Ersuchen an den Magistrat zu wenden, in geeigneter Weise dafür sorgen zu wollen, daß eine Remedur eintrete.

* Wilhelmshaven, 6. Juni. Das gestrige von unserer Marinetafelle im Park gegebene Concert erfreute sich eines, wenn auch nicht zahlreichen, doch immerhin lohnenden Besuches. Durch die Auswahl eines nicht zu langen und leichten Programmes, welches sehr exact und hübsch executirt wurde, wurden den Concertbesuchern einige angenehme Stunden verschafft. Das Schweizerhäuschen mit seiner Umgebung ist einer der reizendsten Punkte unseres herrlichen Parks, und für kleinere Nachmittagsconcerte kann man sich kein besseres Plätzchen wünschen. Wir möchten bei der Gelegenheit noch erwähnen, daß es gewiß manchem Besucher sehr angenehm sein würde, die Wahl zwischen zwei Bierorten zu haben und nicht ausschließlich auf den Preis von 20 Pf. angewiesen zu sein. Unser einheimisches Accumer Bier für 15 Pf. ist ein so leichtes und angenehmes Getränk, daß Mancher dasselbe einer schwereren Sorte vorzieht.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Aurich. Wie der Reichsanzeiger meldet, ist der practische Arzt Dr. Karl Hugo Schroeder zu Stendal zum Kreisphysikus des Kreises Aurich ernannt worden.

Emden, 5. Juni. Als ein Zeichen der seit ein paar Tagen herrschenden trockenen Witterung war wohl der gestern sich einfindende, von unseren Nachbarn jenseits des Dollarts

herrührende Moor- oder Höhenrauch anzusehen, welcher außer seiner Eigenschaft, daß er den Himmel graulich und leicht bedeckt erscheinen läßt, obendrein in einem nicht angenehmen Geruch steht. Wir befinden uns hier gewisser Maßen zwischen zwei Feuern: kommt die Luftströmung aus mehr südlicher Richtung, dann erscheint die Sonne uns goldig durch den „Peleker Rauch“; strömt die Luft aus dem Osten, so sehen wir während der Brennperiode wie eine feuerrothe Kugel die Albeleberin über unseren Häuptern. Bei anhaltendem ruhigen, trockenen Wetter sind jetzt die Moorrauchstage zu erwarten.

Weener. Bei der sanitären Inspection unserer Schulen hat sich herausgestellt, daß ein allgemeines s. g. „ägyptisches Augenleiden“ vorherrscht. Die Bindehaut des Auges erkrankt in solchen Fällen an Kathar, heftiger Entzündung und nicht selten kann diese Augenkrankheit durch Uebertragung (Ansteckung) verbreitet werden. Die Bindehaut ist ein Theil der Hornhaut, der vorderen, vollkommen durchsichtigen Abtheilung des Auges, die man mit einem Uhrglase vergleichen kann. (Rhb.)

Göttingen, 3. Juni. Die schönen Anlagen unseres Hainbergs wurden gestern Vormittag der Schauplatz einer schaurigen That. Es erschoss sich nämlich dort ein junger Mensch, den die nachherigen polizeilichen Erhebungen als den Postpraktikanten Georg D. aus Einbeck ermitteln ließen. Der den tödtlichen Schuß liefernde Revolver wurde, mit noch 5 Patronen geladen, neben der Leiche vorgefunden. Dieser, sowie einige sonstige Sachen, die der Entseelte mit sich führte, wurden beschlagnahmt, die Leiche selbst aber auf Anordnung der Polizei durch Dienstmänner nach dem Central-Friedhof geschafft. Ueber das Motiv, welches etwa den hoffnungsvollen jungen Mann, der erst seit dem 1. d. Mts. an die hiesige kaiserliche Post verlegt worden war, zu der unseligen That Veranlassung gegeben haben könnte, haben wir bislang nichts Näheres in Erfahrung bringen können.

Vermischtes.

Berlin. Die „Kamerun-Matrosen“, welche von Dienstag bis Mittwoch zur Ehrenwache am kaiserlichen Palais kommandirt sind, verursachen wahre Wallfahrten der Berliner nach den Linden. Schon lange, bevor die Wache aufzog, umlagerten Tausende von Neugierigen das Palais, so daß ein starkes

Aufgebot von Schulreuten zur Aufrechterhaltung der Ordnung erfolgen mußte. Als die Matrosen, jugendlich kraftvolle Gestalten mit dunkelgebräunter Hautfarbe, in ihrer kleidsamen Tracht erschienen, wurden sie von der anwesenden Menge mit lauten „Ahs“ und „Hurrahs“ begrüßt. Aber auch an schlechten Witzgen mangelte es nicht. Im übrigen ist es keine Uebertreibung, wenn man die Olga-Matrosen als die im Moment angefauntesten Europäer bezeichnet, obgleich sie sich äußerlich in nichts von den gewöhnlichen Matrosen unterscheiden. Das macht es aber, daß sie in Kamerun waren.

— **Heidelberg, 3. Juni.** Heute früh 6 1/2 Uhr erschoss ein Einjähriger aus Unvorsichtigkeit im Kasernenhof einen das Zielen beaufsichtigenden Unterofficier, der sofort eine Leiche war.

— **Inseratenomik.** Im Stuttgarter „Neuen Tagebl.“ vom 19. Mai findet sich angezeigt: „Soeben erschien der Sechsfache Mord von Bernhard Rill, an seiner eigenen Mutter und fünf leiblichen Kindern, von einem Augenzeugen genau geschildert, nebst Leichenfeier und Begräbniß. Preis 10 Pf. Jüngingers Verlag.“ Sollten nicht die Gerichte Veranlassung nehmen, sich mit diesem Herrn Augenzeugen ein wenig näher zu beschäftigen? — Bei der Verloosung, welche mit der in Freiburg abgehaltenen Thierschau verbunden war, trieb, wie der „Freiburger Bote“ (Nr. 42) meldet, Fortuna ein wunderlich Spiel: „Einem armen, aber redlichen Lumpensammler warf das Glück eine Kuh in den Schooß.“ Welche Noth. Wenn die Kuh resp. der Lumpensammler nur nicht durch den Wurf Schaden genommen hat.

Standesamtliche Nachrichten

der Stadt **Wilhelmshaven**
vom 30. Mai bis 5. Juni 1885.

Geboren: ein Sohn der Wittve des Schuhmachers W. J. G. Renken, G. T. D. geb. Badenhop; eine Tochter dem Kaufmann G. Latenberg, Maschinenschlosser C. A. P. Albany, Steuermann A. Thuran, Regierungsbaumeister S. M. Krebs, Matrosen S. A. W. Kröger, Dienstmann W. Eiben, Berufsanfänger R. E. Grills.

Angeboren: Schiffszimmermann J. W. Witte hier und J. W. Julius zu Tombeck, Arbeiter W. S. Janssen hier und A. E. Arionus zu Neßenerhöl. Ehegeschließungen: Schlosser A. E. Harms und Wittve S. J.

Ch. Doetsch, geb. Scharf, beide hier, Posthilfsbote J. H. F. Beckmann und A. W. E. Marcus, beide hier.
Gestorben: Ehefrau des Schiffszimmermanns P. Boppen, geb. Klöben, 50 J. 11 M. 26 T. alt, Arbeiter J. J. Swart, 23 J. 2 M. 2 T. alt, Handblauer E. F. Kofner, 52 J. 3 M. 29 T. alt, Sohn des Maschinenbauers S. E. A. Müller, 1 M. 19 T. alt.

Preis - Räthsel.

a a b
b b c
b d e
e e e e g g i i
i i i i l l m m
n n n n n o r r
r r s
u u u
u u u

Diese Buchstaben der vorstehenden Figur sind so umzufügen, daß die mittlere (5) Horizontale und die mittlere Vertikale dasselbe ergeben. Die übrigen 8 Horizontalen bezeichnen 1) einen Kanton, 2) eine preussische Stadt, 3) einen deutschen Fluß, 4) und 6) je ein einw. einen Helden, 8) ein Thier, 9) einen österreichischen Fluß.

Auflösung des Preisräthsels in Nr. 125:
„Babel, Gabel, Kabel, Fabel, Abel.“
Es gingen 10 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel dem Loos auf Magda Schmidt auf Wangeroog.

Kirchliche Nachrichten.

Militärgemeinde.
(1. u. Trinitatis.)
Gottesdienst Anfang 11 Uhr.
Mar.-Stat.-Pfarrer Goebel.
Civilgemeinde.
Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Text: Luc. 16, 19—31.
Beichte und Abendmahl, Beichte um 9 Uhr.
Fahus, Pastor.
Gottesdienst der Baptisten.
Lothringen 30. Sonntag: Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Sonntag: Vorm. 6 U. 51 Min. Nachm. 7 U. 14 Min.
Montag: Vorm. 7 U. 55 Min. Nachm. 8 U. 25 Min.

Schulsache.

Die Schulumlage, welche für das Rechnungsjahr 1885/6, wie bisher, 30 pCt. der Einkommen, Klassen-, sowie Grund- und Gebäudesteuer beträgt, ist in denjenigen Monaten, in welchen die Staatssteuer erhoben wird, an den Rechnungsführer der Schulkasse, Herrn Rentmeister Meinardus, zu entrichten.

Etwasige Reklamationen sind an den Schulvorstand zu richten.

Der Schulvorstand.

Schulsache.

Das Schulgeld für das Quartal April bis Juni 1885 ist für die Kinder der Mittel- und Volksschule während der Hebung der Staatssteuern im Juni an den Rendanten der Schulkasse, Herrn Rentmeister Meinardus, zu zahlen.

Etwasige Reklamationen sind bei dem unterzeichneten Schulvorstande vorzubringen.

Der Schulvorstand.

Verkaufs-Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werde ich
2 Sopha, 1 mahag. Sekretär,
1 do. Spiegelschrank, 1 Spiel-
tisch, — am

Montag, d. 8. Juni 1885,
2 1/2 Uhr Nachm.,
im Pfandlokal hier öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Wilhelmshaven, 6. Juni 1885.
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Zu verkaufen

eine Tausend eichene Bohlen, Balken u. Bretter in verschiedenen Stärken. Näh. bei W. Jordan, Belfort.

NB. Die Bohlen sind vor 100 Jahren geschnitten.

Zu vermieten

zum 1. Juli eine kleine Familienwohnung.

Part. 33.

Zu vermieten

zum 1. Juli eine kleine Wohnung (Stube, Kammer, Küche u. Stallraum).

Kaiserstr. 2.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine Oberwohnung.

Miethpreis 126 M.
B. Blome, Sedan.

Zu vermieten

zum 15. d. Mts. ein möblirtes Zimmer.

Roonstraße 110, 2 Treppen.

Eine hübsch möblirte Stube nebst Kammer ist an 1 oder 2 junge Leute zu vermieten.

Wwe. Geisler, Banterstr. 10.

Zu vermieten

auf sofort eine möbl. Stube nebst Schlafstube an 2 junge Leute.

L. Ennen, Kopperhörn.

Logis

für einen ordentlichen jungen Mann.

Lothringen 30.

Zum August eine Unterwohnung zu vermieten.

Kopperhörn 8, 1 Treppe.

Zu vermieten

ein möbl. Zimmer mit Schlaf-Cabinet.

Berl. Roonstr. 56, part. links.

Ein gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 junge Leute zu vermieten.

Lothringen 69, am Park.

Zu vermieten

auf sofort ein fein möbl. Zimmer mit Cabinet.

Augustenstr. 9.

Ein junger Mann kann gutes Logis erhalten.

W. Wankow, Lothringen 67.

5 junge Katzen abzugeben.

Schramm, Restaurateur.

Zu vermieten

eine Wohnung zum 1. August, Stube, Kammer und Küche.

Richter, Grenzstraße.

Logis für einen ordentlichen jungen Mann.

Marktstr. 7.

Rücken

zu verkaufen im Garten beim Segelmacher Freese.

An- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und Teppichen.

Frau Wuche, Neuhappens, Krummestraße 1.

Gesucht

mehrere ordentliche Malergehilfen auf dauernde Stellung.

J. N. Popken.

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit dem Weinguts-Besitzer Ern. Stein in Erdö-Bénye bei Tokay (Ungarn), Besitzer der 5 Weinberge Hoszu, Baksz, Bencsik, Diokut und Omlas sind wir in der angenehmen Lage,



chemisch analysirten, medicinischen

garantirt echten Tokayer

Wein zu Engros-Preisen in Original-Flaschen mit Schutzmarke versehen, auch im Detail abzugeben.

Derselbe eignet sich nicht nur als Stärkungsmittel für Reconvalescenten, Kinder u. Greise, sondern auch als

Morgen- und Dessertwein.

Bestätigung der grössten Universitäts-Chemiker Deutschlands als auch Certificat des Magistrats von Erdö-Bénye liegen bei den Unterzeichneten zur gefl. Einsicht aus.

Nr. 1 kostet per 1/1 Fl. M. 1,70,
1/2 " " " 0,90,
Nr. 2 " " " 2,—" ,
1/2 " " " 1,10,
Nr. 3 " " " 2,25,
1/2 " " " 1,25.

Rother Meneser Ausbruch per 1/1 Fl. M. 2,10, per 1/2 Fl. M. 1,—

Leere Flaschen werden zurückgekauft:
Ganze Flaschen mit Mk. 0,10,
Halbe " " " 0,07.

Gebr. Dirks, Wilhelmshaven.

Margarin-Butter,

sehr gut zum Braten, pro Pfd. 50 Pfennig.

Ludw. Janssen.

Metall- und Holzsärgen

halten bei Bedarf bestens empfohlen

Toel & Vöge.

Wichle

das Beste was es darin gibt, Lack u. Appretur

empfiehlt

J. G. Gehrels.

Züchtige Erdarbeiter

werden auf mehrere Tage gesucht.

Verwaltung der Gasanstalt.

Zimmergesellen

und Arbeiter finden Beschäftigung bei

E. Wittber.

Gesucht

auf sogleich ein Geselle.

D. C. Rieting, Schuhmacher, Schaar.

Gesucht

auf sofort oder später ein Bäcker-geselle, der selbstständig arbeiten kann. Von wem sagt d. Exp. d. Bl.

Gesucht

ein Kindermädchen, auf sofort, in einen feinen Haushalt.

Zu erst. in der Exp. d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen für den Nachmittag gesucht.

Hinterstr. 6, 1 Tr., westl. Fl.

Gesucht

auf gleich oder später ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Zu erst. in der Exp. d. Bl.

Eine geübte Näherin

außer dem Hause möge sich melden, auf sofort.

Königsstraße 58, parterre.

Reparaturen

an Korbwaaren liefert billigt Korbmacher Wessels, Wilhelmshaven, Oldenburgerstr. 2.

Aborte und Müllgruben werden sauber und bei billigem Preise gereinigt.

L. Ennen, Kopperhörn.

Reparaturen

an Nähmaschinen aller Systeme, sowie Ersatztheile, Zwirne, feinstes Del, Nadeln etc. billigt bei

Chr. Goergens, Roonstraße 84 a.

Qualmtute.

Montag, den 8. Juni 1885, Abends 8 Uhr im Lokal des Herrn Seidel, Neustraße 3.

Mitglieder werden aufgenommen.

Mühlengarten

Meine beiden Regelbahnen, kühl und schattig gelegen, empfängt ein geehrtes Publikum bester Achtungsvoll

Albert Thomas

Spargel, prima

Pfd. 60 Pfg.

Suppenspargel

Pfd. 40 Pfg.

Junge Erbsen

Pfd. 35 Pfg.

Blumenkohl

Stück 60 Pfg.

Artischocken

Stück 35 Pfg.

Radieschen

Petersilie.

Ludw. Janssen

Ernst Schaefer, pract. Zahn-Artist, approb. in der kgl. c. Klinik für Zahn- und Mundkrankheiten zu Beuthen in O-Sch.

empfehlte sein Atelier für künstl. Zähne, Plomben, Zahnoperationen etc. Unentgeltlich Behandl. v. Mundkrankheiten.

Königsstr., Hotel Kronprinz, Wilhelmshaven.

Empfehle:

garantirt reine Natur-Butter

beste Qualität, pro Pfund 80 Pf.

L. Bakker, am Park.

Goltz, Bahnam

verweilt von Dienstag, den 11. bis Sonnabend, den 13. Juni d. J. in Jever, Hof

Oldenburg.

Monogram-Papier

in allen Buchstaben empfiehlt Johann Focken, Rathes Schloß.

Gute entfloren. Rantensellstr. 1, part.

Frische Matjes = Beringe
empfehlen
G. Lutter,
Bismarckstr. 14.

Man verlange nur **Germann's Hühneraugen-Mittel**, welches sich bewährt, jedes Hühnerauge, Hornhaut, Warze etc. schmerzlos beseitigt. Nur echt à 60 Pfg. bei **Richard Lehmann.**

Prima reine holländ. Pichorie

(chemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts-Behörde in Bremen, bez. Dr. Louis Panke) ist in **Wilhelmshaven** zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks, H. Schimmelpenninck, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, P. F. A. Schumacher, C. Schmidt** in Belfort und **H. T. Kuper** in Kopperhörn.

Der Fabrikant **H. Kortryk** in Groningen. Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte.

Fertige Oelfarben, sowie sämtliche trockene Malerfarben halte zu billigen gestellten Preisen empfohlen.

C. J. Behrends, Bismarckstr. 58.

Echte Rathenower Brillen und Pincenez,

für jedes Auge passend, empfiehlt **A. Schuchmann,** Uhrmacher, Rooststraße Nr. 98.

Patent-Malzbrot,

in 1 und 2 Pfund Gewicht, à Stück 20 und 40 Pfg., empfiehlt **W. Karsten, Bäckermeister,** Kopperhörn.

Prima frisch geräuchertes

Störfleisch

verfendet unter Nachnahme à Pfd. 1 Mark

E. J. Tamling, Leer.

8 ten Bremer Korn

Pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt

C. S. Bredehorn, Neue Straße 7, (Neuhappens).

Beste deutsche **Singer-**

Nähmaschinen

(System Trifter u. Hofmann), für Familiengebrauch u. gewerbliche Zwecke, auch auf Abschlagszahlung. Neelle Garantie. — Unterricht gratis.

Chr. Goergens, Rooststraße 84 a.

NB. Alte und nicht zweckentsprechende Maschinen werden in Umtausch genommen.

Alte Oberhemden

werden in meiner Werkstatt mit **neuen Einfägen** versehen und kostet ein guter Leinen-Einfag mit Arbeitslohn M. 1,50.

Ferner empfehle:

Neue Oberhemden

hochfeine Wäsche, keine gewöhnlichen Lagerhemden, à M. 3 und höher.

Firma Franz Evers.

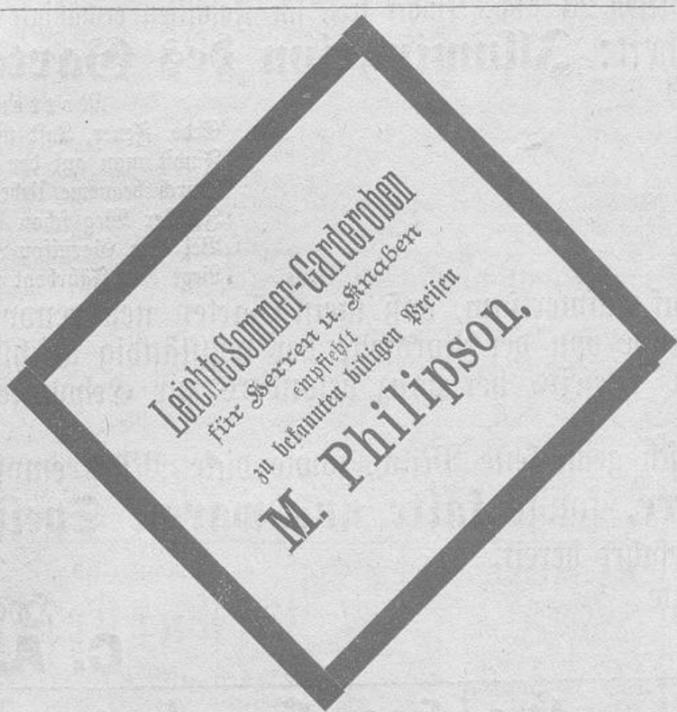
Corallin-Corsetts

von **Dr. Warner,**

D. R. P. Nr. 17734, sind nur allein ächt bei mir zu haben. Alle andern sind zweifelhafte Nachahmungen und kommen nicht im Entferntesten in Güte und Dauerhaftigkeit den gesetzlich geschützten des Herrn **Dr. Warner** gleich. Jedes einzelne Corsett ist gestempelt und wird nur unter **Garantie** verkauft. Auch kann sich jede Dame durch Augenschein überzeugen, **was Corallin ist,** da ich Proben ausliegen habe.

H. Scherff,

Bandagist, Handschuh- und Mützenmacher, Rooststr. 76 a, im großen Hause.



Sommerhandschuhe Sommerhüte Sommermützen

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei

H. Scherff,

Bandagist, Handschuh- und Mützenmacher, Rooststr. 76 a, im großen Hause.

Badehosen

in allen Größen empfiehlt

F. J. Schindler.

Juliushaller

Sauerbrunnen

(Bad Juliushall-Harzburg)

bestes Tafel- und Erfrischungsgetränk.

Zu haben in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

General-Debit für Wilhelmshaven bei

Herrn **G. A. Pilling.**



von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50, 60 und mehr Pferdekraft, gegenwärtig mehr als 15,000 Exemplare in Anwendung. — Geräuschloser Gang. — Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein Feigen. — Keine beständige Wartung. — Keine Belästigung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfähig. — Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig. Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Cöln.



Karl Riesel's Gesellschafts-Reisen Sommer 1885.

| | | |
|--|---|--|
| Paris - Brüssel - Antwerpen. (Welt-Ausstellung.) 16 Tage. M. 550. 15. Juni (auch Juli u. August.) | Kopenhagen Abtheiler u. Schweden. 16 Tage. M. 280. 15. und 29. Juni (auch Juli u. August.) | Dänemark-Schweden - Norwegen. Nordcap. 26 Tage. M. 1200. 6. Juli. |
|--|---|--|

Auskunft in allen Reisefragen. Hotel-Coupons für 350 der besten Hotels. Zusammenstellung combinirbarer Rundreisebillets. Programm gratis durch die Expedition dieser Zeitung und durch **Karl Riesel's Reise-Contor, Berlin - Central-Hotel.**

Sonnenschirme

in den elegantesten, neuesten Facons und zu jedem Preise sind in großer Auswahl vorräthig.

Carl Reich, Bismarckstraße 10.

Mein Droschken-Fuhrwerk

halte zu **Ausflügen** etc. bestens empfohlen.

L. Ennen, Kopperhörn.

Die **Dampf-Kaffee-Brennerei** von **A. Zuntz sel. Wwe.,** Bonn Berlin, Gegr. 1837. Gegr. 1837.



bringt ihre Spezialitäten **Gebr. Java-Kaffee's** in empfehlende Erinnerung.

Alleinige Niederlage in Wilhelmshaven bei Herren **Gebr. Dirks.** Proben gratis.



Eine Literflasche kostet **Mark 1.80, eine halbe Mark 1.00.**

Allein-Verkauf bei: **Gebr. Dirks.**

D. Schumacher's Heilmethode

heilt seit 16 Jahren schnell, sicher, dauernd — ohne Berufsstörung — unter Garantie, brieflich alle Arten (auch die schwersten und verzweifeltsten Fälle) von Haut- und Geschlechtskrankheiten etc. nach eigener selbst-erfundener, stets bewährter Methode ohne Quecksilber, Jod oder anderes Gift, speciell Flechten, Wunden, Geschwüre.

Schwächezustände, Nervenschwäche, Bleichsucht, Magenleiden, Rheuma, Bandwurm in 1 Stunde; für den vollen Erfolg der Curen leiste Garantie.

Meine Broschüre **Heilmethode** illustr. 40. schüre Auflage versende für 50 Pfg. Kreuzband, in Couvert 70 Pfg., und sollte keiner versäumen, sich dieselbe anzuschaffen. **D. Schumacher,** Hannover, Schillerstrasse 49.

Haut-, Geschlechts- und Nervenkrankheiten werden briefl. möglichst schnell und sicher geheilt, speciell alle Folgen der geh. **Jugendstinden (Onanie), als: Pollutionen, Samenfluss, Impotenz, Manneschwäche, sowie Syphilis, Flechten, Weissfluss etc., auch Bandwurmleidende. Strengste Discretion.**

P. Kraemer, München, Schwanthalerstr. 11.

NB. Meine neu erschienene **äusserst lehrreiche Broschüre** (für 50 Pf. in Kreuzband, 60 Pf. in Couvert, in Briefmarken) empfehle Jedem zur gef. Beachtung, und sollte keiner versäumen, sich dieselbe anzuschaffen. Anerkannt hervorragende und sichere Erfolge.

Begräbnis-Kasse

(Sterbekasse)

der **Maurer.**

General-Versammlung

am **Dienstag, den 9. Juni,**

Abends 8 Uhr.

Tagessordnung:

1. Vertheilung der neuen Statuten.
2. Beschlussfassung über Ausführung des stattfindenden Quartals.
3. Verschiedenes.

Der **Vorstand.**

Gesangverein Liederkranz.

Sonntag, den 7. Juni:

Versammlung

im Vereinslokal

bei Gastwirth **Siem's.**

Anfang 3 Uhr.

Tagessordnung:

1. Hebung der Beiträge.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
- Um zahlreiche Theilnahme bittet **Sedan, 4. Juni 1885.**

Der **Vorstand.**

Varel. Kaffeehaus.

Heute **Sonntag, den 7. d. M.,**

Größes Concert,

ausgeführt von der Kapelle der 2. Matr.-Div. unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **F. Wöhlbier.**

Nach dem Concert: **Ball.**

Es ladet ergebenst ein

Dörrier.

Varel. Logemann's Café.

Am **Sonntag, den 7. Juni:**

Grosser Ball.

Musik von der Kapelle der 2. Matr.-Division aus Wilhelmshaven.

Danzig. Hotel de Stolp,

am Dominikanerplatz belegen

(Inhaber: **A. Schulz**)

empfiehlt dem geehrten reisenden Publikum seine gut eingerichteten Zimmer zu soliden Preisen. Kein Table d'hôte aber gute Küche à la carte zu jeder Tageszeit.

Die echten Schweizerpillen

v. **Apothek. P. Gaupp** Romanshorn (Schweiz)

bestes Mittel bei Unregelmässigkeit der Verdauungsorgane, bei Stuhlverhärtung u. den daraus resultirenden Leiden, bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Congestionen, Schwindel, Fäulnis, unreines Blut, Leber-, Gallenleiden, Hämorrhoiden.

Man achte auf die **Etiquette, rothes Kreuz auf weissem Grund.** — Preis gr. Schachtel (95—100 Pillen) **1 Mark.**

Alleiniges Central-Depôt: **L. Herm. Schröder, Hamburg.**

Zu haben in den Apotheken. In Tossens bei Apoth. **Otto Weidenmüller.**

Th. Nowitzki

exam. **Hühneraugen-Operateur** Marktstraße Nr. 6

entfernt **Hühneraugen, eingewachsene Nägel** und dergleichen Fußfehler gefahrlos.

Stablissement Wilhelmshöhe.

Inhaber: **C. A. Werner.**

Sonntag, 7. Juni 1885, findet zur Einweihung des Stablissements das erste

Grosse Garten-Concert

mit nachfolgendem **BALL** statt.

Anfang des Concertes 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm. Entree à Person 20 Pfg., Kinder frei, für Familien ermäßigte Preise. Ball 1 Mk.
Bei eintretender Dunkelheit: **Illumination des Gartens.**

Motto:

Erde, Feuer, Luft und See
Find't man auf der Wilhelmshöhe.
Durch bequeme Ueberfahrt
Ist der Weg schon halb erspart,
Bei dem Garnison-Lazareth
Liegt das Fährboot schlank und nett.

Ein hochgeehrtes Publikum mache darauf aufmerksam, daß mein Garten neu renovirt und durch zwei gedeckte Regalbahnen gegen den Einfluß kalter Winde von der Nordseite her vollständig geschützt ist; ferner, daß sich die jetzt so gesunde ozonhaltige Luft von der Seeseite her ganz besonders zur Erholung und Auffrischung der Nerven eignet.

Von Morgens 6 Uhr an halte stets frisch gemolkene Milch, sowie dicke Milch empfohlen.

Selle und dunkle Biere, sowie kalte und warme Speisen.

Das Fährboot liegt zur freien Ueberfahrt bereit.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

C. A. Werner.

Wilhelms-
havener



Schiess-
Verein.

Großes Volksfest

auf dem äußerst günstig gelegenen Festplatz beim
Stadttheil Elsaß

am 14., 15. u. 16. Juni 1885.

Programm.

Erster Festtag:

Frühschoppen im Festzelt. — Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Gemeinschaftliches Diner daselbst (woran sich auch Nicht-
mitglieder beteiligen können). — Nachmittags von 4—7 Uhr:
Prämien-Schießen nach Scheibe und Flatter. —
Während dem: Concert im Festzelt.

Zweiter Festtag:

Nachmittags von 2—6 Uhr: Prämien-Schießen nach
Scheibe und Flatter. — Von 3 Uhr ab: Concert im
Festzelt. — Um 5 Uhr: Kinder-Ball und Volks-Be-
lustigungen. — Für Ueberraschungen und Vergnügen der
Kinder ist bestens Sorge getragen.

Dritter Festtag:

Von 2—6 Uhr: Prämien-Schießen nach Scheibe
und Flatter. — Von 3—7 Uhr: Concert im Festzelt.

An allen 3 Festtagen:

Beginn des **Balles** im Festzelt
Abends 8 Uhr.

Die Ballmusik wird von doppelt besetztem Orchester (24 Mann)
unserer Marinekapelle ausgeführt.

Entree für Tänzer 2,00 Mk., Nichttänzer 0,50 Mk. Entree
zu den Nachmittags-Concerten alle 3 Tage frei.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Kaiser-Saal.

Heute Sonntag:

Grosse Tanz-Musik.

Albert Thomas.

Wwe. Winter's

Hotel zum Banter Schlüssel.

Heute Sonntag von 4 Uhr an:

Großer öffentlicher Ball mit Clavierbegleitung.

Zugleich empfehle zur fleißigen Benutzung meine beiden

Regelbahnen.

Es ladet ergebenst ein

Frau Wwe. Winter.

Volksgarten Kopperhörn.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball,

wozu ergebenst einladet

H. T. Kuper.

Zur Arche. Belfort. Zur Arche.

Sonntag, den 7. Juni 1885:

Oeffentliche Tanz-Musik.

Tanz im Abonnement 1 Mk. Einzeltänze sind gestattet.

Anfang 4 Uhr.

Zu dem bevorstehenden Schießfeste empfehle mein reichhaltiges
Lager fertiger

Herren- und Knabengarderoben

als: fertige Anzüge aller Art, einzelne Röcke, Hosen und
Westen, sowie Unterziehezeuge, Hüte und Mützen.

Auch halte ich mein

großes Schuhwaaren-Lager

zu den bekannten billigen Preisen bestens empfohlen.

G. Priet, Krummestraße.

Militär-Verein.

Die der ungünstigen Bitterung
wegen am 1. Pfingstfeiertage aus-
gefallene gefällige Zusammenkunft
des Vereins findet bei gutem
Wetter am

Sonntag, den 7. ds. Mts.,
Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr,
auf der „Wilhelmshöhe“ statt.
Der Vorstand.

**Freiwillige
Feuerwehr.**

Dienstag, den 9. d. Mts.,
Abends 8 Uhr:

Uebung i. M.
Das Commando.

**Krieger- und
Kampf-
genossen-
Verein
Neuende.**

Versammlung

am 7. ds. Mts.,
Nachmittags 6 Uhr,
im Vereinslokale.

Tages-Ordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Beschlußfassung über die Feier
eines Stiftungsfestes.
4. Verschiedenes.

Diejenigen Kameraden, welche
am Kriegerfeste in Nordenhamm
Theil zu nehmen denken, wollen
sich in dieser Versammlung beim
Unterzeichnen anmelden.

Der Vorstand.

Matjes-Beringe.

Ludw. Janssen.

Geburts-Anzeige.

Die heute Nacht erfolgte glück-
liche Geburt eines gesunden
Knaben zeigen ergebenst an

Wilhelmshaven, 6. Juni 1885.

**Mecklenburg u. Frau,
Marie geb. Wieler.**